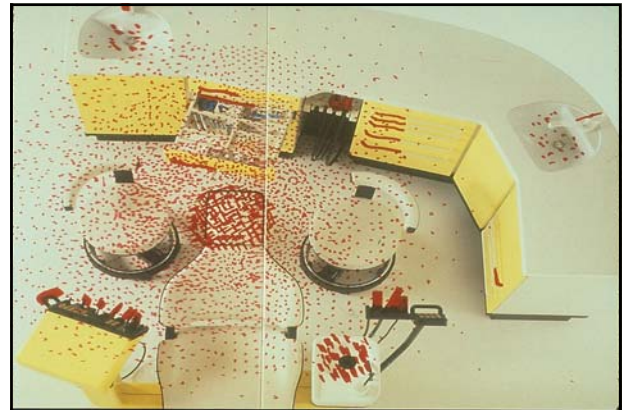
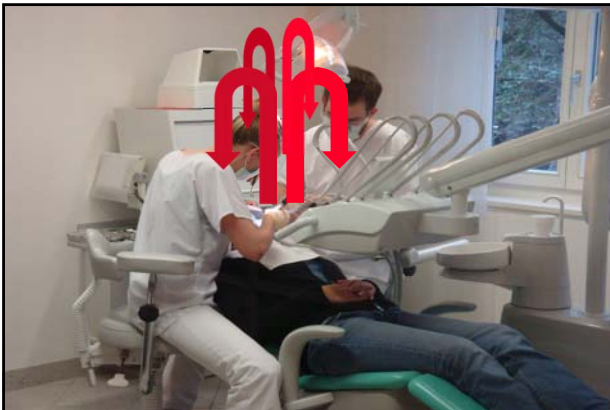
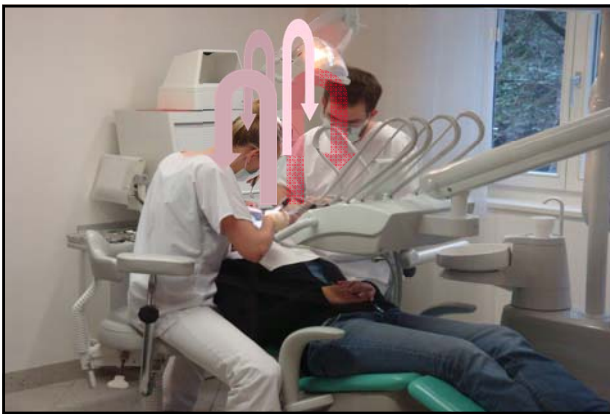


Sterilisation als Bereich der sorgfältigen zahnärztlichen Praxis

Fischer 2011





Gesundheitsgesetze

delegieren Verantwortung an Medizinalpersonen

Berufspflichten

Sorgfalt


Infrastruktur

Umgang mit Medizinalprodukten

Fischer 2011

Praxisinfrastruktur

Infrastruktur (§ 14 GesG)



Vorgaben
Ausrüstung, Einrichtung und Räumlichkeiten müssen den Anforderungen an eine **sorgfältige Berufsausübung** entsprechen.

Fischer 2011

1. Risiko analysieren

Zahnärztliche Tätigkeit

Medizinischer Zwischenfall – Interventionszeit Notarzt

Feuer, Evakuierung

Personalsicherheit, Arbeitsplatzmedizin

Infektionskontrolle, Desinfektion, Sterilisation (Praxisapotheke)

Fischer 2011

2. Massnahmen definieren + umsetzen

Zahnärztliche Tätigkeit

Medizinischer Zwischenfall – Interventionszeit Notarzt

Feuer, Evakuierung

Personalsicherheit, Arbeitsplatzmedizin

Infektionskontrolle, Desinfektion, Sterilisation (Praxisapotheke)

Fischer 2011

Zusammenfassung 1:

**es gibt keine
Normpraxis
sondern individuelle Risiken und
individuelle Massnahmen**

Fischer 2011

**Zahnarzt / Zahnärztin
muss selber denken**

Fischer 2011

Ziel

Mit gezielten Hygiene- und Sterilisationsmassnahmen

Kreuz-Infektion verhindern

- Patient A << >> Patient B
- Praxisteam << >> Patient

Fischer 1994

Massnahmen

gezielte Hygiene- und Sterilisationsmassnahmen sind

individuelle Risikoanalyse

Hygiene – Konzept / Hygiene – Kette

Infektions – Prophylaxe, Verhalten

Personalschulung

Desinfektion / Sterilisation

Kontrolle

Fischer 1994

Risikoanalyse

- Patientenstruktur
- Personal
- Zahnärztliche Tätigkeiten
- Spezielle Risiken

Fragestellung:

Welche pathogenen Keime erwarte ich im schlechtesten Fall wo in meiner Praxis?

Fischer 1994

Risikoanalyse

Patientenstruktur meiner Praxis

Alter, Herkunft und Sozialstatus

„Laufkundschaft“, Notfallpatienten (div. unbekannte MO)

Herkunft aus Nordafrika und Balkan (Tb, HAV)
jüngere, sexuell aktive Menschen (HBV, HCV, HIV)

langjährige Stammpatienten (Rhinoviren)
Kinder oder Senioren (Herpesviren)

Fischer 1994 / 2005

Risikoanalyse

Praxispersonal
inkl. Raumpflege, externe + Zahntechnik

Schnupper-Lehrtöchter, Praktikanten, neu Eingetretene
Praxis mit Schichtbetrieb, Ablösung
nicht motivierte „Jobber“ unter den Mitarbeitern
.
.
interessierte & motivierte Fachpersonen

Fischer 2005

Risikoanalyse

zahnärztliche Tätigkeiten
Invasivität der Eingriffe

Kieferchirurgie
Oralchirurgie, Implantologie
Dentalhygiene, invasive Perio, Endo
fixe Prothetik, Kariologie ohne Kofferdam
Kinderzahnmedizin, Kariologie unter Kofferdam
Kieferorthopädie, abnehmbare Prothetik
Untersuchung, Reihenuntersuchung

Fischer 2005

Risikoanalyse

zahnärztliche Tätigkeiten
Invasivität der Eingriffe

Kieferchirurgie
Oralchirurgie, Implantologie
DENTALHYGIENE, invasive Perio, Endo
fixe Prothetik, Kariologie ohne Kofferdam
Kinderzahnmedizin, Kariologie unter Kofferdam
Kieferorthopädie, abnehmbare Prothetik
Untersuchung, Reihenuntersuchung

Fischer 2005

Risikoanalyse

Fragestellung:
Welche pathogenen Keime erwarte ich im schlechtesten Fall wo in meiner Praxis?
Wie kann ich diese Keime inaktivieren?

Hygieneplan
speziell für PRAXIS DR. FISCHER

Hände
Instrumente Desinfektion
Sterilisation
Flächen
Entsorgung

Fischer 2005

Praxishygiene findet im Kopf statt

HYGIENESCHULUNG

HÄNDEN
INSTRUMENTE
MECHANISCHES
REINIGEN

FLÄCHEN
REINIGEN

HYGIENEKONTROLLE

Fischer 1993

Praxishygiene findet im Kopf statt

HYGIENESCHULUNG

HÄNDEN
INSTRUMENTE
MECHANISCHES
REINIGEN

FLÄCHEN
REINIGEN

HYGIENEKONTROLLE

Fischer 1993



HÄNDE

Massnahmen **HÄNDE**

gezielte Hygienemassnahmen
Referenzkeim HBV > viruzides Präparat
alkoholische hygienische Hände- und Handschuhdesinfektion vor jeder Patientenbehandlung
keine Handschuhe bei Verlassen des Behandlungszimmers
(chirurgische Desinfektion vor Chirurgie)

Fischer 1994



FLÄCHEN



Massnahmen **FLÄCHEN**

gezielte Hygienemassnahmen sind
Referenzkeim HBV < viruzides Präparat
alkoholische Flächendesinfektion vor jeder Patientenbehandlung
Netzen – Wischen/Scheuern – Warten – (Polieren)
(chirurgische Desinfektion vor Chirurgie)

Fischer 1994



Massnahmen

INSTRUMENTE

gezielte Hygiene- und Sterilisationsmassnahmen
individuelle Risikoanalyse
bauliche Massnahmen / Zonen
Verpackung
Apparate
Personalschulung
Kontrolle

Fischer 1994

Aufbereitungsmassnahmen erfolgen risikobasiert

Unkritische Medizinprodukte
Oberflächlicher Hautkontakt bei der Anwendung

Hygiene

Fischer 2011

Aufbereitungsmassnahmen erfolgen risikobasiert

Semikritische Medizinprodukte
Kontakt mit Schleimhaut während der Anwendung

Desinfektion Niveau HBV

Fischer 2011



Risikoanalyse

zahnärztliche Tätigkeiten

Invasivität der Eingriffe

Kieferchirurgie
Oralchirurgie, Implantologie
Dentalhygiene, invasive Perio, Endo
fixe Prothetik, Kariologie ohne Kofferdam **un-/semikritische**
Kinderzahnmedizin, Kariologie unter Kofferdam
Kieferorthopädie, abnehmbare Prothetik **Medizinalprodukte**
Untersuchung, Reihenuntersuchung **>>> DESINFEKTION**

Fischer 2005

Aufbereitungsmassnahmen erfolgen risikobasiert

Kritische Medizinprodukte

Produkte, mit denen während der Anwendung die Haut beziehungsweise Schleimhaut durchdrungen wird und die in Kontakt mit Blut, inneren Geweben oder Organen sowie mit Wunden kommen.

Produkte müssen zur Anwendung **steril** sein.

Fischer 2011

Risikoanalyse

zahnärztliche Tätigkeiten

Invasivität der Eingriffe

Kieferchirurgie **Kritische Medizinalprodukte**
Oralchirurgie, Implantologie **STERILISATION**
Dentalhygiene, invasive Perio, Endo
fixe Prothetik, Kariologie ohne Kofferdam
Kinderzahnmedizin, Kariologie unter Kofferdam
Kieferorthopädie, abnehmbare Prothetik
Untersuchung, Reihenuntersuchung

Fischer 2005

Risikoanalyse

zahnärztliche Tätigkeiten

Invasivität der Eingriffe

Kieferchirurgie **kritische Medizinalprodukte**
Oralchirurgie, Implantologie **STERILISATION CJV**
Dentalhygiene, invasive Perio, Endo
fixe Prothetik, Kariologie ohne Kofferdam
Kinderzahnmedizin, Kariologie unter Kofferdam
Kieferorthopädie, abnehmbare Prothetik
Untersuchung, Reihenuntersuchung

Fischer 2005

Risikoanalyse

Instrumenten-Aufarbeitung

speziell für PRAXIS DR. FISCHER

Alle Instrumente durchlaufen die Aufbereitungsstrasse rot-gelb-grün
Alle Instrumente werden auf Niveau «antiHBV» desinfiziert

Semikritische Medizinprodukte werden «offen» autoklaviert

Kritische Medizinprodukte werden verpackt und mit Prozess B-134-6 sterilisiert

(Es werden keine CJV-entsprechenden Eingriffe vorgenommen.)

Fischer 2005

DIE STERILISATIONS-STRASSE



Fischer 1987





Sterilisation in der Zahnarztpraxis

Fischer 2005

Kritische MedProdukte

(Oralchirurgie, Implantologie, Dentalhygiene, Parodontologie, Endodontologie)

- vor der Sterilisation verpacken**
- (Sterilisation) (Prozess überprüfen)**
- Sterilprozess dokumentieren** (Chargennummern, Protokolle, Verfalldatum)
- steril lagern, Sterillager überwachen**
- steril anwenden**

FISCHER 2005



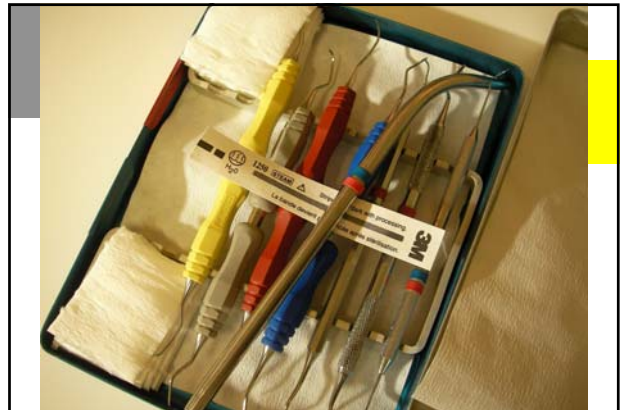
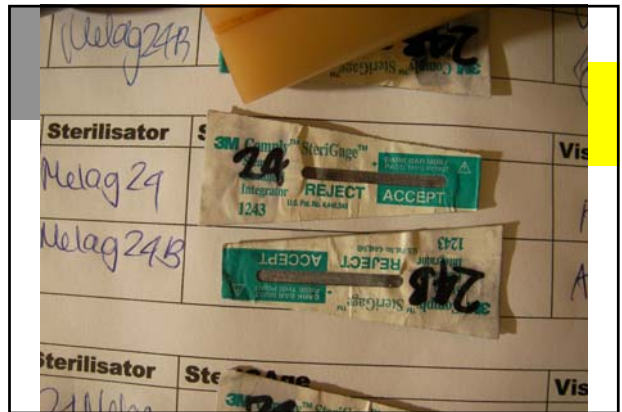
**Sterilisation
Prozess - Kontrolle**

Kontrolle jeder einzelnen Charge
 physikalisch z.B. Teststreifen/Integratoren und
 geräteintegrierte Sensoren
 „Quarantäne“- Kontrolle – Protokoll – Chargen-Nr. - Freigabe

Kontrolle der speziellen Wirksamkeit
 wöchentliche Kontrolle mit speziell verpackten Integratoren
 (Chargenprüfkörper, Helixtest) oder Bowie-Dick-Test

Chargen- und Gerätejournal führen

Fischer 2005





Zusammenfassung

Fischer 2011

Sterilisation
 als **Teilbereich**
 der sorgfältigen
 zahnärztlichen Praxis

Fischer 2011

Zusammenfassung

**Verantwortung für eine
 sorgfältige Praxisführung
 liegt beim
 Praxisinhaber**

(und nicht beim Kantonszahnarzt)

Fischer 2011

Zusammenfassung

Was soll der Staat kontrollieren ?
 Einzelapparate / Prozesse / Konzepte / Sorgfalt
 Gerätekataster
 Meldepflicht Gerätemutationen
 Risikoprofil Praxis / Tätigkeiten / Personal

Aufwand >>> Ertrag
 Cavete: (Eine administrativ korrekte Dokumentation garantiert noch
 lange keine Sorgfalt / Sicherheit am Patienten.....)
 (administrativer Overkill)

Fischer 2011

Zusammenfassung

Kontrollen risikobasiert
 Grosspraxen (Schichtbetrieb, Praktikanten, keine
 genau definierte ärztliche Verantwortung)

Kieferchirurgie-Praxen/Kliniken
 Oralchirurgische + Implantologiepraxen

alle anderen: Stichproben und auf Verdacht

Fischer 2011

Decontamination
Health Technical Memorandum
01-05: Decontamination in
primary care dental practices

